

	<p>Object: Elstertrebnitz</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Fotoplatten</p> <p>Inventory number: XI/P/446</p>
--	--

Description

Der Ort besteht ursprünglich aus den Teilen Eulau, Tannewitz, Trautzschen, Costewitz, Oderwitz Greitschütz und Elstertrebnitz.

In schriftlichen Quellen wurde Elstertrebnitz 1039 als ältester der 7 Ortsteile erwähnt. Im Codex diplomaticus Saxoniae findet Trautzschen 1209 erstmalige Erwähnung. Tannewitz und Greitschütz wird 1350 im Lehnbuch von Friedrich dem Strengen, Oderwitz 1346 auf einer Urkunde und Costewitz 1320 im historischen Ortsverzeichnis von Sachsen erwähnt. Eulau wird wahrscheinlich auf einer abgedruckten Urkunde des Markgrafen Dietrich von Landsberg im Urkundenbuch des Hochstiftes Merseburg 1268 erwähnt. Allerdings wird dieser mit Ihlewitz bei Gerbstädt in Zusammenhang gebracht.

Die Flurstücke der Ortsteile von Elstertrebnitz, Greitschütz, Oderwitz, Costewitz und Tannewitz gehörten 1818, nach den Bestimmungen des Wiener Kongresses, zu Preußen. Durch eine Verwaltungsreform 1934 wurden die 7 Ortsteile zum gemeinsamen Ort Elstertrebnitz zusammengeschlossen.

Mit einer bewirtschafteten Gesamtfläche von rund 1000 ha gab es 1900 noch 60 Bauernhäuser in Elstertrebnitz, davon fielen 70% auf 4 vorhandenen Rittergüter.

Basic data

Material/Technique:	Fotopapier / Fotografie
Measurements:	Fotoplatte 9x12 cm

Events

Image taken	When	1900-1933
	Who	
	Where	Elstertrebnitz

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Saxony
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Prussia
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Theodoric of Landsberg (1242-1285)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Frederick III (1332-1381)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Bishopric of Merseburg
	Where	

Keywords

- Codex diplomaticus Saxoniae
- Congress of Vienna